

Interessanter Artikel "Die schlimmste Zeit meines Lebens"

Beitrag von „Stylez“ vom 17. Januar 2007 11:30

Hello Zusammen,

bin grad beim stöbern durchs WEB auf einen informativen Artikel gestoßen. Denke er gibt die verschiedenen Eindrücke wieder, die jeder aus dem Referendariat mitnimmt. Wollte ihn euch und den "Neuen" deshalb auf keinen Fall vorenthalten.

Stelle euch einfach mal wertfrei den Link zur Verfügung:

[URL=<http://www.sueddeutsche.de/,Ple1Lar/jobka...ikel/151/98053/>]
<http://www.sueddeutsche.de/,Ple1Lar/jobka...ikel/151/98053/>[/URL]

Nach der Lektüre kann sich ja ein Jeder seine eigene Meinung bilden.

Viele liebe Grüße

Styles

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 17. Januar 2007 13:19

Zitat

Denke er gibt die verschiedenen Eindrücke wieder, die jeder aus dem Referendariat mitnimmt.

Nö, jedenfalls nicht meine. Der Artikel reißt in der Hauptsache Härtefälle an. Die gibt es - und das ist schlimm-, aber mein Referendariat war nicht die schlimmste Zeit meines Lebens. Es war auch kein Kindergeburtstag: ich hatte auch Höhen und Tiefen und bin doofen Leuten begegnet, aber die schlimmste Zeit wars nicht.

Ich finde es gut, dass sich die Lehrerausbildung in NRW laut Artikel verändern soll, aber ob das eine Verbesserung sein wird, bleibt abzuwarten.

Was ich wirklich schlimm finde, ist dieser emotionale Härtetest, der angeblich eingeführt werden soll! Hallooo!? Ticken die denn noch richtig!

Gruß,
Dudel

Beitrag von „Super-Lion“ vom 17. Januar 2007 17:24

Naja, die schlimmste Zeit meines Lebens fand ich's jetzt auch nicht. So richtig schlimm war mein Leben zum Glück bislang noch nie.

Wo ich aber zustimmen muss: die Seminare waren teilweise wirklich für die Katz. Und was manche Fachleiter einem vorgelebt haben, spiegelte wahrlich nicht das wieder, was sie erwarteten.

Die [Pädagogik](#)-Seminare waren am besten. Ein Skript in Word 1.0 erstellt, Folien, die mit Folienstiften auf farbig getrimmt wurden, Schriftgröße 11, so dass es von hinten perfekt lesbar war,...

Unterrichtsstunden habe ich nur von einem Fachleiter gesehen. Der andere hat immer erzählt, was er alles macht. Sein Skript war von Kollegen abgekupfert, Schriftgröße 9/10 - Bleiwüste von oben bis unten, keine Struktur, keine Reduktion, ohne Quellenangaben, konsequente Rechtschreibfehlerverfolgung,....

Aber auch an schlechten Beispielen lernt man ja.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „tempestas“ vom 17. Januar 2007 21:19

Ich war am im Artikel genannten Seminar und kann das genau so unterschreiben.. Und so ging es den meisten aus meinem Kurs... Wobei dieses Seminar nicht nur die höchste Selbstmordrate aufweist, sondern auch mit die höchste Durchfallquote, wobei natürlich eines mit dem anderen zusammenhängen könnte. 😠

Beitrag von „Meike.“ vom 17. Januar 2007 22:08

Der Artikel wird auch schon [hier](#) diskutiert. Meine Refs hatten ihn heute auch mit, aber sie konnten sich nur so mittelmäßig identifizieren...
Irgendwie auch nix Neues, so richtig.

Beitrag von „Meike.“ vom 17. Januar 2007 22:13

Zitat

Was ich wirklich schlimm finde, ist dieser emotionale Härtetest, der angeblich eingeführt werden soll!

Da würde ich mich nicht aufregen, das ist unausgegorenes Blabla. Wie genau soll denn so ein Test aussehen, wenn er auch nur halbwegs klare Aussagen über eine Person machen sollte? Er könnte nie und nimmer punktuell sein, er müsste über einen längeren Zeitraum gehen, denn nur da zeigt sich die Belastung - und das lässt sich in der Praxis an der Uni nicht durchführen.